

Fachkongress des VdW saar

# Zukunft Saarland – Wohnen und Leben im Alter

Mit einem Fachkongress zum Thema „Wohnen und Leben im Alter“ startete der neu gegründete Verband der saarländischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (VdW saar) am 20. November 2006 in Saarbrücken die von ihm ins Leben gerufene neue Veranstaltungsreihe „Zukunft Saarland“. Über 200 Teilnehmer kamen zu der Veranstaltung, die der VdW saar in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) durchführte und die ein großes Medienecho hatte.



Saarland in einer Kongressreihe aufzugreifen, und sprach sich in aller Deutlichkeit gegen den Verkauf von kommunalen Wohnungsunternehmen aus, „die für die Wohnraumversorgung der Bevölkerung

und die Entwicklung unserer Städte angesichts des demographischen Wandels unabdingbar notwendig sind“.

Nachdem Prof. Dr. Volker Eichener, InWIS Bochum, in einem viel beachteten Vortrag die demographische Entwicklung und deren Folgen für das Saarland verdeutlichte, griff der Abteilungsleiter für Stadtentwicklung im saarländischen Umweltministerium, Gerd-Rainer Damm, das Thema unter dem Aspekt der Herausforderungen für die Kommunen an der Saar auf. Dabei schrieb er ihnen insbesondere ins Stammbuch, nicht länger Kirchtumpolitik zu betreiben, sondern „aus saarländischem Interesse die Probleme gemeinsam anzupacken“.

Den zweiten Kongressteil eröffnete Dr. Renate Marten, Büro für sozialräumliche Forschung und Beratung, Hannover, mit einem eindrucksvollen Beitrag über „Strategische Partnerschaften für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter“.

Entsprechende Projekte „aus der Praxis für die Praxis“ stellten Thomas Möller, Freie Scholle eG, Bielefeld, für den städtischen und Gerhard Schiele, Stiftung Liebenau, Meckenbeuren, für den ländlichen Raum vor. Weitere Beispiele folgten von Andreas Vondran, LEG Wohnen, Remscheid, über Wohn- und Lebensformen für Demenzkranke und

von Anton Zahneisen, Sophia Consulting, Bamberg/Gelsenkirchen, über soziale Betreuung und Hilfen für ältere Menschen im Alltag.

Eine Gesprächsrunde über Perspektiven zum Wohnen und Leben im Alter unter Leitung von Roswitha Sinz, Abteilungsleiterin im gemeinsamen Drei-Länder-Büro des VdW Rheinland Westfalen und des VdW südwest, rundete die Veranstaltung ab.



Prof. Dr. Volker Eichener, InWIS Bochum, (l.) und Gerd-Rainer Damm, Umweltministerium des Saarlandes



Präsidium und Vorstand des VdW saar (v. l. n. r.) Peter Edlinger, Reinhold Jäger, Elke Wagner und Burghard Schneider

In einem abschließenden Ausblick erklärte Reinhold Jäger, Präsident des VdW saar, dass der neue Verband auch künftig öffentliche Diskussionsprozesse im Saarland anstoßen bzw. vertiefen werde, um zu praktischen Lösungen für das Wohnen und Leben der Menschen beizutragen. Deshalb werde die Reihe „Zukunft Saarland“ im Jahr 2007 mit zwei Fachkongressen fortgesetzt. □



VdW saar-Vorstand Burghard Schneider bei der Eröffnung

seiner Einführung aus. Deshalb gelte es, Perspektiven und Visionen für die Zukunft zu entwickeln und dabei vor allem auch die Chancen für das Wohnen und Leben der Menschen zu nutzen, die der demographische Wandel bietet.

Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken, Charlotte Britz, begrüßte in ihrer Rede die Initiative des VdW saar, Zukunftsfragen für das



Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin der Stadt Saarbrücken